



Projektbeschreibung „Österreich sucht die Technikqueens“

Die Initiative – kurz und bündig

Im Herbst 2012 startet die Initiative „Österreich sucht die Technikqueens“. Dabei werden Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren aufgerufen, bei einem spielerisch aufbereiteten Lernprogramm auf www.technikqueen.at ihre naturwissenschaftlichen und technischen Skills unter Beweis zu stellen. Auf die besten Teilnehmerinnen warten nicht nur attraktive Preise wie iPads und Bildungsexkursionen, sondern auch ein Workshop und ein nachhaltiges Förderprogramm der OMV im Wert von jeweils EUR 5.000,-. Die Mädchen werden dabei über den Projektzeitraum hinaus von Mentorinnen aus Bildung und Wirtschaft begleitet.

Die Website www.technikqueen.at wird ab 27. September 2012 online sein. Neben dem Lernprogramm finden interessierte Mädchen Informationen zu technischen Ausbildungsmöglichkeiten und ähnlichen Förderprogrammen sowie aktuelle News rund um Veranstaltungen wie Berufsmessen oder Tag der offenen Türen in Schulen. Eltern und Lehrer haben dort die Möglichkeit, sich über die Initiative näher zu erkundigen oder Studienergebnisse zum Thema „Frauen und Mädchen in technischen Berufen“ einzuholen.

Hintergrund der Initiative

Derzeit haben in Österreich 40% der Industrieunternehmen Probleme, genügend Fachkräfte im Bereich Technik & Produktion zu finden. Zudem gestaltet sich bei mehr als der Hälfte der Industrieunternehmen die Suche nach hochqualifiziertem Personal für Forschung & Entwicklung als schwierig. Der Bedarf an diesen Berufsgruppen wird in den nächsten Jahren jedoch weiter steigen. Gleichzeitig liegt in Österreich der Frauenanteil der technischen Fachkräfte bei nur 13 bis 14 Prozent.

Die Initiative „Österreich sucht die Technikqueens“ soll jungen Frauen noch vor der Berufsentscheidung Perspektiven und Möglichkeiten in technischen Berufen aufzeigen.

Wer steht dahinter?

Initiator dieses Förderprogramms für junge Mädchen ist die OMV Aktiengesellschaft. Es ist Teil eines Maßnahmenplans, das im Rahmen des Nachhaltigkeitskonzepts „Resourcefulness“ – bestehend aus den Bereichen Bildung & Entwicklung, Umweltmanagement und Neue Energien – umgesetzt wird. Die OMV hat den Anspruch, sich nicht mit Standardlösungen zufrieden zu geben, sondern innovative Lösungen zu suchen, die zu einer Win-Win-Situation für die OMV, die Gesellschaft und die Umwelt führen. Nähere Informationen zu Resourcefulness finden Sie auf www.omv.com/sustainability.

Beim Schwerpunkt „Bildung & Entwicklung“ wird ein besonderer Fokus auf die Förderung von Frauen und Mädchen gelegt. Als wissenschaftliche Basis für die Initiative hat die OMV eine Studie zum Thema „Frauen und Mädchen in technischen Berufen“ bei SORA in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse werden am 27. September 2012 mit dem Startschuss der Initiative „Österreich sucht die Technikqueens“ veröffentlicht. Gerne können die Ergebnisse bei Interesse übermittelt werden.

Lernprogramm von Didakten begleitet

Das an die Altersgruppe angepasste Lernprogramm wird von einem Expertenteam der Karl-Franzens-Universität erarbeitet. Dabei werden in einer ersten Phase das individuelle Wissen der Mädchen rund um die Themen Energie und Rohstoffe getestet. Gemessen an der erreichten Punktzahl kommen 300 Mädchen in die zweite Phase, in der zwei Portfolioaufgaben zu lösen sind. **Im Anschluss bewertet das Expertenteam alle Portfolios und wählt die besten 50 Mädchen aus.** Diese erhalten als Gewinn ein iPad und kommen in Phase 3, die sogenannte Real World Challenge. Dabei handelt es sich um einen Workshop in Wien. Weitere 50 iPads werden unter allen angemeldeten Teilnehmerinnen verlost.

Workshop für Gewinnerinnen in Wien

Die vom Expertenteam der Karl-Franzens-Universität ausgewählten 50 Mädchen werden gemeinsam mit einem Elternteil nach Wien eingeladen. Bei einem zweitägigen Workshop haben die Mädchen die Möglichkeit, in Gruppen mit professionellen Trainern und Technikerinnen der OMV zu arbeiten und ihre Mentorinnen, die ihnen auch außerhalb des Projektes mit Rat und Tat beiseite stehen, kennen zu lernen. Die OMV sucht für die Workshops 10 Themenstellungen aus, für die im Rahmen des Workshops Lösungsvorschläge erarbeitet werden sollen. Das Motto dabei: „So machen wir es heute. Wie könnten wir es in Zukunft noch besser machen?“

Die von einer Jury ausgewählten besten 25 Mädchen kommen in das Förder- und Mentoringprogramm der OMV. Dies umfasst ebenso Praktikumsplätze bei der OMV wie auch die monetäre Unterstützung bei Weiterbildungskursen oder Sommerakademien rund um das Thema Technik. Das Förder- und Mentoringprogramm wird dabei individuell mit den Mädchen abgestimmt. Jene Mädchen, die unter die Top 5 kommen, werden zusätzlich gemeinsam mit einer Begleitperson und eine Freundin zu einem Besuch des Windkanals Botropp oder des Universums in Bremen eingeladen.

Die wesentlichen Daten auf einen Blick

-
27. September: Studienveröffentlichung und Start der Initiative „Österreich sucht die Technikqueens“.
-
27. September - 17. Oktober: Die Mädchen haben auf www.technikqueen.at die Möglichkeit, sich für das Lernprogramm anzumelden und bereits ein paar Übungsaufgaben zu machen.
-
18. Oktober – 31. Oktober: An jedem Tag nach Anmeldung wird ein neuer Aufgabenblock für die Mädchen online frei geschaltet. Jeder Aufgabenblock dauert maximal eine halbe Stunde. Späteinsteigerinnen haben bis zum 21. Oktober die Chance, sich für das Lernprogramm anzumelden.
-
1. November – 14. November: Die besten 300 Mädchen kommen in die Portfoliophase, wo sie sich mit anderen Mädchen zusammenschließen und Einzel- und Gruppenaufgaben bewältigen müssen.
-
15. November – 12. Dezember:
Ein Expertenteam der Karl-Franzens-Universität wertet die Portfolios der 300 Mädchen aus.
-
13. Dezember: Bekanntgabe der 50 Gewinnerinnen, die ein iPad erhalten und am Workshop in Wien teilnehmen können.
-
25. Jänner – 27. Jänner 2013: Real World Challenge / Workshop in Wien mit Entscheidung, welche 25 Mädchen in das Förder- und Mentoringprogramm der OMV kommen.
-